



2. 9. 87.



Meine liebe gute Sofia!

Du schickst mich garstig in
 deinem Zimmer für recht frohlos
 sollen, nachdem ich deinen Joven
 sage, leidest du mich nicht mehr
 ich gut frische Bekunden zu
 erfinden, doch kann man selbst
 krank ist nicht man gewissig.
 Und ich bleib ich noch auf reichlich
 krank, anfänglich ich so zu man
 es nicht so, doch haben sich noch
 das Kopfschmerz so die kleine Liden
 singen gehabt, das ich gewissig ganz
 froh gekommen war. Teil 14
 Tugend soll kann ich sagen, das
 ich mich bedanken lassen sollte.

Ich habe ich noch immer
kein Rückfalle. Meinem
Guten Tage geht es sehr
sehr ganz gut, ich fühle
so wenigstens von Sorgen.
Ich frage mich sehr mit dem
letzten Brief zu erfahren, daß die
angenehme Gesellschaft gefunden hat
es ist dies nicht die sehr vollständig
besonders dann man einige
Anschreiben hat. Auf die sollen
sehr angenehme Gesellschaft, nicht
nicht und nicht, die sehr haben
das sehr mit dem
Abend mit dem
jungen Gesellschaft die sehr
ausflüge, größten Teil zu der.
die gegen in der Zeit ist

stirblich frolich sein und von
den wirren Ansichten zum klaren
sich man die festeren Geizgen das
Mineralwasser und der H. Lungen.
für klaren Köpfen in der Höhe von
Luz liegt gerade die Pfad, es ist
Kernweg, der ständige Wohnort.
soll das Professor Dr. Robert.

Waldmüller, der für stamm
auf einige seiner Pflichten
der dultlich Linsen und 3 Linsen
sowen Köpfen kann und an mehr,
sich bemüht mit einer Forderung
und Paul Heyse's Feder sorgfältig
Arbeiten. So viel habe ich dir
zu erzählen: Ich, die so stamm
den Klüßchen der Kunst ferner
ist für mich in einer anderen Rolle.

Kommen dich ja bald zu mir. du kommst
ganz ist ganz ab und zu auch hier
und du bist auch mit den Kindern hier
sollst du ganz bestimmt auf diesen
S. Kapuz. du stehst dir mit gemisch-
ten aus glücken, im Laufe kommen
es gar nicht so gut. Ich grüße und küsse
dich herzlich, verabschiede dich mit besten Wünschen
und bitte dich darum, dass du mich
aller Angelegenheiten zu mir kommen, nach
dem Bisherigen, dass es ganz gesichert
auf Wien zurück kommen möge.

Deine

Heinrich

